



**Präsident des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung (1999-2016)  
Einer der renommiertesten Wirtschaftsexperten Deutschlands**

Hans-Werner Sinn ist der am häufigsten zitierte Wirtschaftsexperte Deutschlands. Während seiner Zeit als Präsident des ifo-Institutes wird dieses zu einem der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute.

Sinn studiert Volkswirtschaftslehre und promoviert 1978 an der Universität Mannheim, wo er sich 1983 auch habilitiert. Beide Arbeiten wurden jeweils mit dem ersten Preis der Universität Mannheim prämiert.

Bis 2016 ist er Direktor des Center for Economic Studies (CES) der Ludwig-Maximilian-Universität (LMU) und Geschäftsführer der CESifo GmbH, eine gemeinsame Initiative der LMU und des ifo Instituts. Das ifo-Institut leitet er von 1999 bis 2016 und unter seiner Führung erlangt es schnell eine Spitzenstellung unter den sechs großen deutschen Wirtschaftsforschungsinstituten. Dank zahlreicher Forschungsaufenthalte und Gastprofessuren gewinnt Hans-Werner Sinn auch international großes Ansehen.

Seit 1989 ist Sinn im Wissenschaftlichen Beirat beim Bundeswirtschaftsministerium tätig und ist von 2006 bis 2009 Präsident des International Institute of Public Finance, des Weltverbandes der Finanzwissenschaftler. Der Wirtschaftsexperte ist Autor von 11 Hauptmonographien in verschiedenen Sprachen (ohne Herausgeberschaften), 17 kleineren Monographien, 140 wissenschaftlichen Aufsätzen (davon 86 in referierten internationalen Zeitschriften) und ca. 450 Politikbeiträgen

Im Laufe seiner Karriere wird Hans-Werner Sinn mit zahlreichen Preisen geehrt. So erhält er unter anderem den Wirtschaftsbuchpreis der Financial Times Deutschland, das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und den Europapreis der Universität Maastricht. 2015 wird er Hochschullehrer des Jahres. Er ist Ehrendoktor der Universität Magdeburg, der Universität Helsinki sowie der HHL Leipzig Graduate School of Management.

**Themen (Auswahl):**

- Die Entwicklung der Weltwirtschaft: Trump, Brexit, Eurokrise. Was wird aus Deutschland?
- Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende
- Die Bändigung des deutschen Zappelstroms
- Rückblick auf ein halbes Jahrhundert
- Innovation und Digitalisierung
- Das demographische Defizit: Ursachen, Folgen und Politikimplikationen
- Lehren aus der deutschen Vereinigung
- Der Euro. Von der Friedensidee zum Zankapfel
- Die reale Seite der Eurokrise

**Veröffentlichungen (Auswahl):**

- Die wundersame Geldvermehrung: Staatsverschuldung, Negativzinsen, Inflation, 2021
- Der Corona-Schock: Wie die Wirtschaft überlebt, 2020
- Auf der Suche nach der Wahrheit, 2018
- Der Euro: Von der Friedensidee zum Zankapfel, 2015
- Die Target Falle: Gefahren für unser Geld und unsere Kinder, 2012
- Das grüne Paradoxon: Plädoyer für eine illusionsfreie Klimapolitik, 2012